Prof. Dr.

Roland Biewald

Telefon: 0351 463-35832

Sekretariat: 0351 463-35831

Telefax: 0351 463-37239

E-Mail: Roland.Biewald@tu-dresden.de

Dresden,

*Sich wahrnehmen – einander verstehen – gemeinsam handeln.*

*Dialog der Religionen*

***Herzliche Einladung***

zu einem interreligiösen Symposium (Islam – Christentum)

**RESPEKT VOR DEM SAKRALEN**

Heilige Schrift, geheiligtes Leben, respektvolles Miteinander der Religionen in unserer Gesellschaft aus christlicher und muslimischer Sicht.

Ort: TU Dresden, Gebäude August-Bebel-Str. 20 (ABS), Raum E04

Zeit: Donnerstag, 12. November 2015, 10 – 16 Uhr

Veranstalter:

Institut für Evangelische Theologe, Philosophische Fakultät der TU Dresden

Forum für Interkulturellen Dialog (FID), Regionalvertretung Mitteldeutschland

Gemeinschaft Christlicher Lehrer und Erzieher in Sachsen e.V. (GCLE)

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung für die Fächer Ev. und Kath. Religion und Ethik genehmigt (FB-Nr. B03769).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. R. Biewald, gf. Direktor

**ABLAUF**

10:00 Begrüßung Prof. Dr. Roland Biewald, TUD, IET

Tayyar Kocak, FID e.V.

Uwe Müller, GCLE Sachsen e. V.

10:15 – 11:15 **Was ist heilig und was ist den Religionen heilig?**

Impulsreferat 1: *„Was ist dem Islam und den Muslimen heilig?“*  (muslimische Sicht) – **Arhan Kardas**, Frankfurt/M., Chefredakteur der Zeitschrift „Fontäne“.

Impulsreferat 2: *„Was ist dem Christentum und den Christen heilig?“*

(christliche Sicht) – Prof. Dr. **Roland Biewald**, Institut für Evangelische Theologie, TU Dresden.

11:30 – 12:30 **Die „heiligen“ Schriften – wie sind sie zu verstehen?**

Impulsreferat 3: *„Das Buch des Islam – wie ist der Koran zu verstehen?“* (muslimische Sicht) – Dr. **Abdelmalek Hibaoui**, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen.

Impulsreferat 4: *„Die Heilige Schrift – wie ist die Bibel zu verstehen?“*

(christliche Sicht) – Prof. Dr. **Christoph Bultmann**, Institut für Evangelische Theologie, Universität Erfurt.

MITTAGSPAUSE

13:30 Einführung in die Workshops

*Die Workshops beschäftigen sich insbesondere mit der unterrichtlichen Vermittlung der angesprochenen thematischen Aspekte. Sie sind aber nicht nur für Lehrer/innen interessant!*

13:45 – 15:00 Workshops mit den Referenten zur Vertiefung und zur praktischen Weiterarbeit

15:00 – 16:00 Berichte und Fragen aus den Workshops, Schlussplenum, Verabschiedung.